

60 Jahre Škoda 1000 MB

Mladá Boleslav (CZ) Vor 60 Jahren startete Škoda die Produktion des 1000 MB, eines modernen Familienautos mit Heckmotor und Ganzstahlkarosserie. Škoda Auto feiert dieses Jubiläum jetzt mit einer Sonderausstellung im Škoda Museum. Bis einschließlich 5. Januar 2025 zeigt sie die komplette Geschichte dieses legendären Fahrzeugs – von den ersten Überlegungen zum grundlegenden Konzept über die Prototypen-Entwicklung und die Vorbereitungen der Serienproduktion bis hin zum Marktstart und der Herstellung von ebenfalls mit Heckmotor angetriebenen Nachfolgemodellen.

Das Museum bietet einen einzigartigen Überblick

Ab diesem Juli kommen die Besucher des Škoda Museums in Mladá Boleslav in den Genuss von 14 ausgestellten Fahrzeugen, die die Highlights der Geschichte des 1000 MB nachzeichnen. Zu sehen sind unter anderem die Prototypen 976 und 988 aus den 1950er-Jahren, auf dem Škoda 1000 MB basierende Formel-3-Rennwagen sowie verschiedene Serienversionen des 1000 MB und MBX. Mit der Jubiläumsfeier des erfolgreichen Modells erzählt die tschechische Marke auch die Geschichte ihres Wechsels zu selbsttragenden Karosserien und einem Heckantrieb-

konzept. Neben den Ausstellungsstücken können sich die Besucher unter anderem auch durch Video-Screens informieren oder in einer Fotoecke mit einer Nachbildung der besonders attraktiven Coupé-Version des MBX ablichten lassen.

Der Beginn einer neuen Ära

Der Škoda 1000 MB ging ab 1964 als modernes Familienauto an den Start. Die tschechische Marke hatte Mitte der 1950er mit der Arbeit an dem neuen Modell begonnen: Verschiedene Prototypen mit unterschiedlichen Antriebskonzepten sowie zwei- und viertürige Karosserieversionen und ein anspruchsvolles Entwicklungsprogramm inklusive Tests unter extremen Wetterbedingungen resultierten in der Produktion des 1000 MB. Er war das erste Serienmodell von Škoda, bei dem der Motor unter einer modernen, leichtgewichtigen und selbsttragenden Karosseriestruktur hinten platziert war. Gleichzeitig handelte es sich beim MB um das erste wirkliche Volumenmodell in der Geschichte der Tschechoslowakei. Die Marke stellte pro Jahr mehr als 100.000 Exemplare her. Zum Zeitpunkt seines Marktstarts fuhr der Škoda 1000 MB dank moderner Technik, hohem Komfortniveau und attraktivem Design mit an der Spitze seiner Klasse. Mit zeitloser Eleganz zieht er auch 60 Jahre später



die Blicke weiterhin auf sich.

Ein neues Fahrzeug aus einem neuen Werk

Ohne die zur Verfügung stehenden modernen Produktionsmethoden wäre der Erfolg des MB wohl deutlich kleiner ausgefallen. So kam vor 60 Jahren in dem Werk in Mladá Boleslav unter anderem ein einzigartiges tschechoslowakisches Patent für Aluminiumdruckguss in der automobilen Großserienproduktion zum Einsatz. Der Škoda 1000 MB entstand zudem in einem 80 Hektar großen, komplett neu errichteten Teil der Produktionsstätte in Mladá Boleslav. In den ersten fünf Jahren stellte Škoda mehr als 443.000 Exemplare des beliebten Modells her, über die Hälfte davon exportierte die Marke in Dutzende Länder auf der ganzen Welt. Das technologisch ausgeklügelte Fahrzeugkonzept stellte seine Qualitäten auch bei hochkarätigen Renn- und Rallye-Veranstaltungen unter Beweis. In weiter modernisierter Form bildete es über das folgende Vierteljahrhundert hinweg die tragende Säule des Modellangebots.



Über das Škoda Museum

Das Škoda Museum in Mladá Boleslav öffnet täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr. Als besonderes Angebot steht ein Kombiticket zur Wahl, das neben dem Museumseintritt auch eine Besichtigung des Geburtshauses von Ferdinand Porsche in Liberec-Vratislavice enthält. Die rund eine halbe Autostunde von Mladá Boleslav gelegene Außenstelle des Škoda Museums öffnete ihre Türen freitags bis sonntags jeweils von 9:00 bis 17:00 h.



Text, Fotos: Skoda Auto Deutschland GmbH

